

des deutschen Volkes gekämpft Republik keine zur älteren haben. Es gibt für die Jugend Generation unterschiedlichen der Deutschen Demokratischen Klassenziele.

Hauptinhalt der Klassenerziehung: Partei ergreifen für den Sieg des Sozialismus

Damit unsere Jugend einen festen Klassenstandpunkt beziehen kann, gehen wir in der Erziehungsarbeit davon aus:

- bei der Jugend das Verständnis tief zu verwurzeln, daß die Arbeiterklasse die führende Kraft unserer sozialistischen Gesellschaft und die Hauptkraft im Kampf für Frieden und gegen Imperialismus ist;
- der jungen Generation den geschichtlichen Zusammenhang zwischen der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und dem Werden des sozialistischen deutschen Staates aufzuzeigen; ihr das Wesen des Antisowjetismus und Antikommunismus als Mittel des imperialistischen Klassenfeindes zur Verwirklichung seiner Raubziele zu erläutern und so ihr volles Verständnis für die Lebensnotwendigkeit der Freundschaft mit der Sowjetunion zu wecken;
- der Jugend überzeugend und anschaulich die Perspektive des Kampfes der Deutschen Demokratischen Republik zu erklären, der in der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus vor sich geht und un[^] die historische Pflicht auferlegt, alles zu tun, um den Sozialismus zum Siege zu führen;
- der Jugend Kampfaufgaben bei der Vollendung des Sozialismus zu übertragen. Damit stärken wir das Bewußtsein von der Verantwortung für das Ganze und fördern das volkswirtschaftliche Denken;
- sie mit grundlegenden Lehren der Geschichte der deutschen Arbeiterklasse so vertraut zu machen, daß ihr aktives Handeln im Kampf gegen den Militarismus und Neonazismus in Westdeutschland zielklar und bewußt wird;
- bei den Jugendlichen den Stolz zu wecken, Bürger der

DDR zu sein und damit unlösbar verbunden die Bereitschaft zu fördern, ihr sozialistisches Vaterland gegen alle Angriffe ihrer Feinde mit der Waffe in der Hand zu verteidigen;

— ihr verständlich zu machen, daß der Aufbau der sozialistischen Gesellschaft und der weltweite Kampf gegen den Imperialismus, insbesondere gegen den westdeutschen Imperialismus, ein widerspruchsvoller Kampf des Neuen, Zukunftsweisenden gegen das Alte, Absterbende ist.

Ein fester Klassenstandpunkt wird dadurch sichtbar, wenn die Jugendlichen stets im Sinne der Arbeiterklasse und der Stärkung der DDR entscheiden. Diese Haltung unserer Jugend drückt sich in zunehmendem Stolz zu ihrem sozialistischen Vaterland und in der entschiedenen Ablehnung der Politik des westdeutschen Imperialismus aus.

Zwischen der Klärung dieser politisch-ideologischen Probleme und der konkreten Teilnahme der Jugend am Kampf um die politische, ökonomische, kulturelle und militärische Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik besteht ein untrennbarer Zusammenhang. Lenin hat in seiner berühmten Rede auf dem III. Kongreß des Komsomol gerade diesem wichtigen Problem, stets die Einheit von Wort und Tat bei der sozialistischen Erziehung der Jugend

Verantwortung der ganzen Gesellschaft wächst

In der zunehmenden politischen Reife und Aktivität der Mehrheit unserer Jugendlichen, in ihrer Bereitschaft, all ihre Kräfte und Fähigkeiten für die Sache des Sozialismus einzusetzen und die ihnen gegebenen Rechte und Pflichten als junge Staatsbürger der DDR voll zu nutzen, zeigt sich

zu wahren, allergrößtes Augenmerk geschenkt. Mehrmals wies er darauf hin, daß ohne Arbeit und ohne Kampf das aus Büchern geschöpfte Wissen über den Sozialismus keinen Groschen wert ist.

Unsere Partei hat sich von diesem Grundsatz stets leiten lassen. Sowohl auf dem VII. Parteitag als auch in der vom Genossen Walter Ulbricht Unterzeichneten Grußbotschaft des ZK der SED an das VIII. Parlament der FDJ wird erneut auf diese Einheit im sozialistischen Erziehungsprozeß orientiert. Heute steht vor unserer Jugend die grundlegende Aufgabe, „fest verbunden mit der Arbeiterklasse, den Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik zu vollenden und die wissenschaftlich-technische Revolution zu meistern.“ Das Bewußtsein um seine gesellschaftliche Verantwortung muß immer tiefer das konkrete Tun und Handeln jedes jungen Menschen bestimmen und ihm. Antwort geben auf die Frage „Wofür arbeite, lerne und lebe ich?“

Das charakteristische Kennzeichen der jungen Schrittmacher unserer Republik, wie sie durch Käst, Schröder u. a. sowie durch solche Kollektive, wie den Jugendmeisterbereich „VII. Parteitag“ im VEB Intron Leipzig verkörpert werden, besteht gerade darin, daß sie diese Frage von der Position der Verantwortung für die Weiterentwicklung der gesamten sozialistischen Gesellschaft beantworten und daraus die Kraft schöpfen, gegen Mittelmaß und Gleichgültigkeit, für höchste Leistungen zum eigenen und zum Nutzen der ganzen Gesellschaft zu kämpfen.

deutlich das Wachstum ihres sozialistischen Bewußtseins. Dabei übersehen wir durchaus nicht, daß sich die Herausbildung und Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins bei den jungen Menschen unterschiedlich vollzieht. Das ist durch das Alter, die Lebenserfahrung, das Wissen, die gesell-